

Handwritten signature in pink ink, possibly reading '12.9.'I
01
Herrn Nemitz**Ersetzungsantrag Drucksache Nr. 01169/2017**
Betreff: Extremismus in Schwerin**Beschlussvorschlag:**

1. Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin lehnt jede Form von Extremismus ab.
2. Zugleich mahnt die Stadtvertretung an, auch in leidenschaftlichen Debatten auf Würde, Mäßigung und Anstand zu achten. Meinungsstreit ist für eine Demokratie wesentlich. Wer den Anderen nicht als einen politischen Konkurrenten auf Augenhöhe wahrnimmt, sondern diesen zum Feind erklärt und sich einer hassefüllten Sprache bedient, beschädigt die politische Kultur, die für unser Zusammenleben von großem Wert ist. Politisch motivierte Gewalt gegen Sachen und Personen verurteilt die Stadtvertretung aufs Schärfste.
3. Mit Sorge nimmt die Stadtvertretung wahr, dass politischer Extremismus, religiös motivierter Extremismus, Rassismus und auch Antisemitismus in unserer Gesellschaft ein wachsendes Problem darstellen. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu überprüfen, ob Vereine und Initiativen, die durch die Stadt gefördert werden, diesem Problem Vorschub leisten. Der Oberbürgermeister wird ferner beauftragt, in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung entsprechend zu informieren.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Der Antrag ist rechtlich zulässig.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

keine

3. Empfehlung zu weiteren Verfahren

Es handelt es sich um politische Entscheidungen, die der Stadtvertretung obliegen.

Dr. Rico Badenschier